

GEWONNEN

Karten für VFL-Fußballwelt

Wolfsburg. Sich einmal wie ein VFL-Profi fühlen – diese Möglichkeit haben die Besucher der neuen VFL-Fußballwelt im Allerpark. Wir verlost insgesamt fünf Familienkarten für einen Besuch der Fußballwelt.

Gewonnen haben: Hans-Jürgen Ahrens, Peter Switon, Christa Strehlau, Brigitte Winkelmann (alle Wolfsburg) und Thomas Ackermann (Velpke). Herzlichen Glückwunsch! Die Eintrittskarten werden den Gewinnern zugestellt.

KURSUS

Einen Gesundheitskursus für Schüler und Nacken bietet die Volkshochschule Wolfsburg an. Der Kurs findet mittwochs, ab dem 22. April, in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Volkshochschule, Hugo-Junkers-Weg 5, statt. Telefonische Anmeldungen sind unter (0 53 61) 89 39 04 0 möglich.

WIR GRATULIEREN

Geburtstag

Anna-Luise Ludwig, Antonius-Holling-Weg 4, Wolfsburg, kann auf 98 Lebensjahre zurückblicken.

Jubiläum

Anna und Jürgen Wegner, Anemonenweg 5, Hellwinkel, feiern ihre goldene Hochzeit.

REDAKTION WOLFSBURG

Bitte mailen Sie aktuelle Themen und Veranstaltungshinweise an redaktion.wob@bzv.de

Sekretariat

Ursula Müller (05361) 200740
Redaktionsfax (05361) 200737

Leserbriefe

leserbriefe.wob@bzv.de

Kernstadt

Christoph.Knoop@bzv.de
Stephanie.Knostmann@bzv.de
Thomas.Kruse@bzv.de
Markus.Kutscher@bzv.de
Kerstin.Loehr@bzv.de
Maike.Neupert@bzv.de
Hendrik.Rasehorn@bzv.de

Ortsteile und Dörfer

Barbara.Benstem@bzv.de
Claudia.Caris@bzv.de

Kultur

Hans.Karweik@bzv.de

Lokalsport

Christian.Buchler@bzv.de
Leonard.Hartmann@bzv.de
Daniel.Mau@bzv.de
Dominic.Rahe@bzv.de

WETTERHISTORIE

Das Wetter am Montag

Höchsttemperatur: 13,6 Grad
Tiefsttemperatur: 4,3 Grad
Niederschlag: 0,0 l/qm
Sonnenstunden: 8,8 Std.

Heute vor einem Jahr

Höchsttemperatur: 9,2 Grad
Tiefsttemperatur: 2,1 Grad

Rekorde in der Region

Höchstwert: 25,1 Grad (2013)
Tiefstwert: -1,8 Grad (1996)

WOLFSBURGER NACHRICHTEN

Verantwortlich für den Lokalteil:
Dr. Kerstin Loehr und Christoph Knoop

Redaktion: Porschestraße 22-24, 38440 Wolfsburg,
Telefon (0 53 61) 20 07-40, Telefax (0 53 61) 20 07-37

Service-Center: Porschestraße 22-24, 38440 Wolfsburg,
Geschäftszeiten: montags bis freitags 9.30 bis 18 Uhr,
samstags 9.30 bis 13.00 Uhr.

Unsere Abonnementpreise und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können im Online-Center unter www.osc.bzv-service.de oder in den Service-Centern unserer Zeitung eingesehen werden. Auf Wunsch schicken wir sie Ihnen auch zu / Anzeigenpreisliste Nr. 65 / Bankverbindung: Norddeutsche Landesbank, Braunschweig, Konto-Nr. 146 910, BLZ 250 500 00 / Rücksendung unverlangt
Manuskripte nur gegen Rückporto.

Kleine Könige bei den Großeltern

Unsere Kinder-Autoren der Schreibwölfe berichten über ihr Verhältnis zu Oma und Opa – und was dort anders ist als zu Hause.

Wolfsburg. Viel fernsehen, lange aufbleiben und jede Menge Süßigkeiten im Schrank – bei Oma und Opa dürfen Kinder Dinge, die bei den Eltern nicht erlaubt sind. Die Schreibwölfe erzählen, wie ihre perfekten Tage bei den Großeltern aussehen.

Essen schmeckt perfekt

Wenn man bei ihr ist, heißt es lange aufbleiben. Ich spreche von Oma. Meistens ist meine Oma nicht streng, gut gelaunt und wirklich liebenswert. Meistens sind Begrüßungen mit einer Umrarmung und einem „Wasch’ deine Hände, Sean“ auszuhalten.

Doch wenn es an den Kuss geht, dann wasche ich ihn auch noch mit. Wo wir mal bei dem Nettsein sind. Einen Service gibt es auch, meine Oma sagt immer: „Ruh’ dich ein wenig aus’ oder „Darf ich dir noch was zu trinken bringen?“



Ich esse oftmals bei ihr und es schmeckt perfekt.

Sean Goldmann (13)

Jede Menge Spaß

Da meine Großeltern weit entfernt wohnen, sehen wir uns leider nicht so häufig. Jedoch in den Ferien sind sie ein beliebtes Reiseziel von meiner Schwester und mir. Bei ihnen geht alles viel gelassener zu als bei uns. Keine Hektik, viel Ruhe und Zeit zum Entspannen. In dieser Zeit holen wir alles nach, was wir an Kontakt vermisst haben: lange Gespräche, leckeres gemeinsames Essen und jede Menge Spaß.

Oma und Opa staunen immer wieder, wie schnell wir wachsen. Das können wir von ihnen leider nicht sagen. Auch wenn wir uns nicht so oft sehen können, gibt es noch andere Möglichkeiten, voneinander zu hören. Mit Telefonaten halten wir uns immer auf dem Laufenden und an den Festtagen besuchen wir uns abwechselnd.

Manchmal beneide ich die Kinder, die ihre Großeltern gleich um die Ecke wohnen haben. Da dieses aber nicht der Fall ist, schätzen wir die gemeinsame Zeit umso mehr. Glücklicherweise haben wir aber ganz liebe, ältere Nachbarn, die in der Zwischenzeit unsere Er-



Großeltern nehmen sich meistens ganz viel Zeit für ihre Enkel. Da werden auch gemeinsam jede Menge Bücher gelesen. Da finden auch Caro und ihr Bruder Chris ganz toll.

Symbolfoto: dpa

satz-Großeltern geworden sind – und das ist auch ganz super!

Roman Köhler (13)

In keinem Reisebüro zu buchen

Ich kann eigentlich nicht von mir behaupten, dass ich viele Verwandte habe. Aber sowohl alle meine Großeltern als auch die Omas und Opas meiner Mutter, also meine Urgroßeltern, gibt es noch. Allerdings kann ich nicht kurz auf einen Tee zu ihnen hinüber laufen. Meine Großeltern leben alle in der Nähe von Oldenburg, so dass wir oft in den Ferien dort sind.

Ich glaube, gerade weil ich Oma und Opa nicht jeden Tag sehe, verstehe ich mich mit ihnen sehr gut. Ich habe immer Spaß, wenn ich dort bin. Mit meiner Oma fahre ich jedes Mal in das kleine Schwimmbad im Ort, und ich

schau mit beiden immer „Wer wird Millionär?“. Wir gönnen uns gern mal ein Frühstück im Café und im Sommer machen wir oft Radtouren.

Bei meinen Großeltern ist es immer gemütlich und entspannend. Und dass sie mir immer wieder Wünsche erfüllen, finde ich auch super.

So ein Urlaub ist wirklich besonders und man kann in keinem Reisebüro etwas ähnliches buchen!

Alicia Grimm (13)

Wundervollen Tage

„Endlich darf ich wieder zu Oma und Opa!“ Dort angekommen, dreht sich alles nur um mich. Ich darf fernsehen, Chips essen, mit Oma Spiele spielen und und und. Ich denke dann immer „So könnte das Leben bleiben!“ Wenn da nicht die Schule wäre.

So geht es wohl vielen Kindern, dass sie von ihren Großeltern so behandelt werden, als seien sie kleine Könige. Mir geht es meistens so. Aber es gibt auch Kinder, bei denen Oma und Opa in einem fernen Land wohnen. Dies ist schade für die Kinder, denn selbst ich muss zugeben, dass ein Besuch bei Oma und Opa die pure Verwöhnung ist!

Marc Pradella (12)

„Oma und Opa staunen immer wieder, wie schnell wir wachsen. Das können wir von ihnen leider nicht sagen.“

Roman Köhler über das Wiedersehen mit seinen Großeltern.

Die Elly-Mensa ist eröffnet

Die Schüler des THG speisen künftig in Grün-Weiß. Ihr Gemüse werden sie selbst anbauen.

Von Stephanie Knostmann

Mitte-West. Am Theodor-Heuss-Gymnasium ist am Dienstag nach elfmonatiger Bauzeit die neue Mensa eröffnet worden. In dem zweigeschossigen, ganz in Grün-Weiß gehaltenen Gebäude werden künftig bis zu 600 Essen am Tag ausgegeben.

Schüler und Lehrer werden in den hell und modern eingerichteten Räumen in zwei Schichten zu Mittag essen. Außerdem wird das Küchenteam ein Frühstück anbieten und auch zur Kaffeezeit präsent sein. Der Förderverein, der seit 1999 die Verköstigung der Schüler organisiert, hat sich kulinarisch einiges vorgenommen: Italienische, spanische und griechische Themenwochen sind geplant. In bayerischen, schwäbischen und badischen Wochen werden die Schüler außerdem erfahren, wie vielseitig die deutsche Küche schmeckt.



Großzügige Räume, frische Farben: In dieser Umgebung werden die Schüler des Theodor-Heuss-Gymnasiums künftig zu Mittag essen. Oberbürgermeister Klaus Mohrs eröffnete am Dienstag die Mensa.

Foto: regio24/Helge Landmann

Oberbürgermeister Klaus Mohrs wünschte den Jungen und Mädchen bei der Mensa-Eröffnung, „dass das Essen immer gut schmeckt“, und dem Förderverein, dass er immer Ehrenamtliche für die Mensa findet. Zwar sei die Planungsphase zu lang gewesen, doch hätte sie zu einer „richtig guten Lösung“ geführt, so Mohrs. Der Neubau, der unter Regie der Wolfsburger Schulmodernisierungsgesellschaft – einer Stadtwerke-Tochter – entstanden ist, bietet 190 Sitzplätze im Inneren und 24 Plätze auf der Terrasse.

„Die Planungsphase war zwar lang, hat aber zu einem richtig guten Ergebnis geführt.“

Klaus Mohrs in seiner Rede an die Schüler.

Schulleiterin Katrin Gaus berichtete, dass bald auch ein Schulgarten eröffnet wird, um die Mensa mit frischem Obst und von den Schülern angebautem Gemüse zu beliefern. Die Vorbereitungen lau-

fen – ebenso wie die zur Wandgestaltung.

Im Eingangsbereich werden Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp als Wandtattoo die Mensa-Gäste begrüßen. Zu Ehren der ersten First Lady Nachkriegsdeutschlands trägt das neue Gebäude den Namen Elly-Mensa. Elly Heuss-Knapp war nicht nur Lehrerin, Mitbegründerin einer Mädchenschule, Buchautorin und erfolgreiche Werberin. Sie setzte sich als Landtagsabgeordnete auch dafür ein, dass jeder Schüler eine Mahlzeit bekommen sollte.

Hier werden Sie kostenlos informiert!

Wolfsburg. Für die Abonnenten der gedruckten Zeitung und für E-Paper-Abonnenten gibt es kostenlos das mobile Plus – unsere mobilen Internetseiten, auf denen Sie aktuelle Nachrichten und Meldungen auf Ihrem Smartphone lesen können.

Für die Anmeldung benötigen Sie zwei Angaben:

1. Ihre Kundennummer, die Sie auf Ihrer Bankabbuchung für das Abonnement oder Ihrer Rechnung oder Ihrer Abo-Bestätigung finden. Auch auf Ihrer Payper-Card steht die Kundennummer – direkt über Ihrem Namen.

2. Die Postleitzahl Ihres Wohnortes.

Scannen Sie nebenstehenden QR-Code oder rufen Sie über den Browser Ihres Smartphones die folgende Adresse auf: mplus.wolfsburger-nachrichten.de.

Dann tippen Sie oben rechts auf „Login“ und geben die erforderlichen Daten ein – und fertig!

Wer die Kundennummer nicht zur Hand hat: Wir helfen gern unter ☎ 0800/077 11 88 99 oder per Mail an online-service@bzv.de. Weitere Angebote finden Sie im Internet unter der Adresse: www.wolfsburger-nachrichten.de/onlinepass

